

05.09.2019
Drucksache 152/19

Erhöhung der Investitionssumme für die energetische Sanierung der Karl-Brauckmann-Schule Holzwickede

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Ausschuss für Bildung und Kultur	24.09.2019	Empfehlungsbeschluss	öffentlich
Kreisausschuss	07.10.2019	Empfehlungsbeschluss	öffentlich
Kreistag	08.10.2019	Entscheidung	öffentlich

Organisationseinheit	Schulen und Bildung
Berichterstattung	Dezernent Torsten Göpfert

Budget	40	Schulen und Bildung
Produktgruppe	40.02	Förderschulen/Förderzentren
Produkt	40.02.02	Karl-Brauckmann-Schule Holzwickede

Haushaltsjahr	2019-2021	Ertrag/Einzahlung [€]
		Aufwand/Auszahlung [€]

Beschlussvorschlag

Die Investitionssumme für die energetische Sanierung der Karl-Brauckmann-Schule Holzwickede wird auf Basis des aktuellen Kostenrahmens auf 8 Millionen Euro erhöht.

Sachbericht

Auf die Drucksachen

- Nr. 194/08 - Investitionsprogramm „Schulen mit Zukunft“ 2009 - 2015; Grundsatzbeschluss -
- Nr. 061/17 „Gute Schule 2020“ und „Kommunalinvestitionsförderungsgesetz“ - Gesamtkonzept zum Einsatz der Fördermittel in den Jahren 2017 bis 2020 sowie Veränderung der investiven Ansatzplanung im Haushaltsjahr 2017 und der mittelfristigen Finanzplanung
- Nr. 130/18 „Anbau an der Karl-Brauckmann-Schule Holzwickede; Vergabe der Planungsleistungen“

wird Bezug genommen.

Dem Grundsatzbeschluss aus dem Jahre 2009 lag eine Kostenschätzung für die energetische Sanierung der Karl-Brauckmann-Schule in Höhe von rd. 1,4 Mio. Euro zugrunde.

In der langfristigen Investitionsplanung für das Schulsanierungsprogramm wurde die energetische Sanierung der Karl-Brauckmann-Schule auf dieser Grundlage weitergeführt.

Mit der DS 061/17 wurde das Gesamtkonzept zum Einsatz von Fördermitteln in den Jahren 2017 bis 2020 vorgelegt. Danach sollte die energetische Sanierung der Karl-Brauckmann im Jahre 2020 mit Fördermitteln in Höhe von 1,3 Mio. Euro aus dem Programm „Gute Schule 2020“ unterstützt werden.

Aufgrund des dringenden zusätzlichen Bedarfes von ausreichendem Schulraum, Sanitäranlagen und Sozialräumen ist mit der DS 130/18 beantragt worden, notwendige Planungsleistungen für einen Erweiterungsbau der Karl-Brauckmann-Schule Holzwickede kurzfristig zu beauftragen, um die Durchführung der Baumaßnahme auf der Grundlage einer belastbaren Kosten- und Terminplanung 2019 / 2020 sicherstellen zu können.

Die Kosten für den Anbau wurden auf ca. 2,5 Mio. Euro brutto beziffert.

Nach der vorgesehenen Planung sollte der Anbau vor der energetischen Sanierung fertiggestellt werden, um Ausweichräume für die energetische Sanierung zur Verfügung zu haben.

Vergaberechtlich sind die Maßnahmen „Anbau an der Karl-Brauckmann-Schule“ und „Energetische Sanierung der Bestandsgebäude der Karl-Brauckmann-Schule“ zusammenzufassen.

Eine europaweite Ausschreibung für die Planungsleistungen beider Projekte wurde von dem Fachbereich Bauen vorbereitet.

In diesem Kontext ist von dem Fachbereich Bauen eine Überarbeitung der Kostenschätzung aus dem Jahre 2008 vorgenommen worden. Der aktuelle Kostenrahmen liegt nunmehr bei rd. 8,0 Mio. Euro.

Unter Berücksichtigung der Kosten für den Anbau belaufen sich die Gesamtprojektkosten somit auf 10,5 Mio. Euro, wobei die Kostensteigerung in erster Linie mit den Sanierungsmaßnahmen zu begründen ist.

Insbesondere sind hierbei folgende Aspekte von Bedeutung:

- Nach externer Analyse ist eine umfängliche Schadstoffsanierung bzw. Erneuerung aller belasteten Bauteile unumgänglich.
- Nach externer Bestandsanalyse und Erstellung eines Sanierungskonzeptes ist eine umfassende Schwimmbadsanierung zwingend erforderlich; die Technik ist völlig überaltert, störanfällig und nicht wirtschaftlich sinnvoll zu sanieren.
- In der Sporthalle sind neben der geplanten Grundsanierung nun auch der Trennvorhang, der Prallschutz und die Beheizung (Deckenstrahlheizung) zu erneuern.

- Weiterentwicklung in der technischen Schulausstattung wie z. B. Amokprävention, Digitalisierung und Gebäudeleittechnik
- Die Klassenräume erhalten Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung.
- Die vorhandene Fußbodenheizung ist im gesamten Schulgebäude in vielen Bereichen abgängig und zudem nicht mehr steuerbar. Somit ist eine komplette Erneuerung mit neuem schwimmenden Estrich erforderlich.
- Die Erfahrungen aus den bisherigen Sanierungsverläufen an anderen Schulgebäuden zeigen, dass eine Sanierung nicht nur energetische Maßnahmen beinhalten sollte. Unter anderem werden folgende Bauteile erneuert: Trennwandanlagen in den Sanitärbereichen, Innentüren und Zargen im Schulbereich, Akustikdecken im Schulbereich, Heizungsanlage mit Blockheizkraftwerk im Schulgebäude, Erneuerung aller Starkstrom- und Niederspannungsanlagen, neue LED-Beleuchtung

In diesem Zusammenhang ist ferner zu berücksichtigen, dass die genannten Summen eine Momentaufnahme darstellen. Aufgrund der derzeitigen Hochpreisphase am Baumarkt und der jährlichen Kostenerhöhungen von ca. 5 %, verbunden mit dem teilweise desolaten Gebäudezustand, ist ggf. mit weiteren Kostensteigerungen zu rechnen.

Nach dem Eckdatenpapier zum Haushaltsentwurf 2020 ist gegenüber dem Gesamtkonzept zum Einsatz der Fördermittel (DS 061/17) für die Karl-Brauckmann-Schule keine Förderung mehr aus Mitteln des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFG – Kapitel 1 und 2) oder „Gute Schule 2020“ vorgesehen. Der Anbau erfolgt aus baulichen Gründen zuerst (Baubeginn in 2020); anschließend die energetische Sanierung.

Bezüglich einer Förderung aus dem KInvFG hat die Bezirksregierung Arnsberg mit E-Mail vom 16.07.2019 mitgeteilt, dass der Anbau nur förderfähig ist, soweit dieser nicht aufgrund einer kapazitätsmäßigen Erweiterung erfolgt und keine Optimierungsmaßnahme darstellt (Anfragen vom 31.08.2018 und 11.09.2018). Dies ist vorliegend jedoch der Fall, so dass die Förderfähigkeit nicht gegeben ist. Des Weiteren ist aufgrund der knappen Förderzeiträume inkl. der Abrechnungsfristen eine Förderung der energetischen Sanierung im Rahmen beider Förderprogramme ausgeschlossen.

Anlagen

Kostenrahmen und Maßnahmenliste der Karl-Brauckmann-Schule